

Darmkrebsfrüherkennung: Experten klären auf - Jetzt informieren!

Informationsveranstaltung zur Darmkrebsvorsorge am 17. März in Eberbach: Experten klären über Prävention und Behandlung auf.



Am 17. März 2025 findet im Gemeindesaal des katholischen Pfarrzentrums Eberbach eine Informationsveranstaltung zur Darmkrebsvorsorge statt. Diese Veranstaltung beginnt um 17 Uhr und hat das Ziel, über die Bedeutung der präventiven Vorsorge zu informieren. Darmkrebs zählt in Deutschland zu den häufigsten Krebserkrankungen, weshalb die frühzeitige Erkennung entscheidend ist, um die Heilungschancen zu erhöhen. Laut **MRN News** werden Experten aus verschiedenen medizinischen Fachrichtungen vortragen, um den Teilnehmern umfassende Informationen zu bieten.

Unter den Rednern sind Dr. Bernhard Nitsche, Internist und Gastroenterologe sowie Chefarzt der GRN-Klinik Eberbach, der

über die Entstehung von Darmkrebs und diagnostische Möglichkeiten referieren wird. Dr. Thorsten Löffler, Facharzt für Viszeralchirurgie und ebenfalls Chefarzt der GRN-Klinik, wird moderne chirurgische Behandlungsmethoden beleuchten. Dr. Johann-Wilhelm Schmier, Internist und Hämato-Onkologe, konzentriert sich auf die medikamentöse Behandlung und Chemotherapie. Die Veranstaltung wird Interessierten helfen, Ängste abzubauen und die Inanspruchnahme von Vorsorgeangeboten zu fördern.

Die Wichtigkeit der Vorsorge

Darmkrebs entsteht in der Regel aus harmlosen Darmpolypen, und regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sind von entscheidender Bedeutung. Diese Einschätzung wird durch verschiedene medizinische Studien gestützt, die auf die Vorteile von Darmspiegelungen hinweisen, die helfen können, Krebs frühzeitig zu erkennen (**NDR**). Leider nehmen viele Menschen Vorsorgeuntersuchungen nicht wahr, oft aus Angst oder Unwissenheit. Die bevorstehende Veranstaltung in Eberbach soll dazu beitragen, diese Barrieren zu überwinden.

Die Bedeutung der rechtzeitigen Erkennung kann nicht unterschätzt werden. Wenn Darmkrebs im frühen Stadium entdeckt wird, liegen die Heilungschancen bei bis zu 90 Prozent. Dies beträgt die Fünf-Jahres-Überlebensrate bei lokalem Auftreten von Tumoren. Die Behandlung hängt stark von der Lage des Tumors ab und umfasst Methoden wie Operation, Strahlen- und Chemotherapie sowie moderne zielgerichtete Therapien.

Darmkrebstherapie

Die Therapie von Darmkrebs umfasst mehrere Ansätze, je nach betroffenem Bereich des Darms. Während kleinere Tumore oft endoskopisch entfernt werden können, sind größere Tumore klassischer Operationen bedürftig. Nach der chirurgischen Entfernung wird das Gewebe pathologisch untersucht, um den

weiteren Behandlungsbedarf festzustellen (**NDR**).
Chemotherapie kann zur Abtötung verbleibender Krebszellen eingesetzt werden, um Rückfälle zu verhindern. Insbesondere bei Enddarmkrebs sind kombinierte Therapien mit Chemotherapie oder Strahlentherapie üblich, um die Heilungschancen zu verbessern.

Neue therapeutische Ansätze, einschließlich immunologischer und zielgerichteter Therapien, zeigen vielversprechende Resultate. Der Wirkstoff Dostarlimab hat in Studien positive Ergebnisse bei einer spezifischen Variante von Enddarmkrebs gezeigt. Diese Entwicklungen sind Teil eines fortlaufenden medizinischen Fortschritts am Kampf gegen diese heimtückische Erkrankung.

Zusammenfassend zeigt die anstehende Informationsveranstaltung, wie wichtig Aufklärung über Darmkrebsvorsorge und moderne Behandlungsmethoden ist. Mit jährlich rund 300 zertifizierten Darmkrebszentren in Deutschland, die hohe Qualitätsstandards bieten, stehen Betroffenen zahlreiche Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie zur Verfügung. Über die epidemiologische Lage sowie die aktuellen Krebstrends informiert das Zentrum für Krebsregisterdaten (ZfKD), das regelmäßig Berichte zur Krebshäufigkeit und Prognose erstellt (**Krebsinformationsdienst**).

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird kostenfrei angeboten, und eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, um mehr über die Bedeutung der Darmkrebsvorsorge zu erfahren.

Details

Quellen

- www.mrn-news.de
- www.ndr.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net